









# Das Leben im Bild

Nr. 39

1929

Illustrierte Wochenbeilage der  
Kosleber Zeitung und des Hebraer Anzeigers



Bald perlt er im Glase, der edle 1929er!

Weinernte in den Bergen von Mainstochheim, im Hintergrund das Maintal

Reiser & Co.

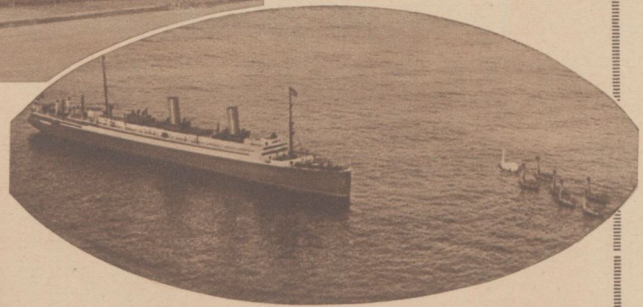
AK



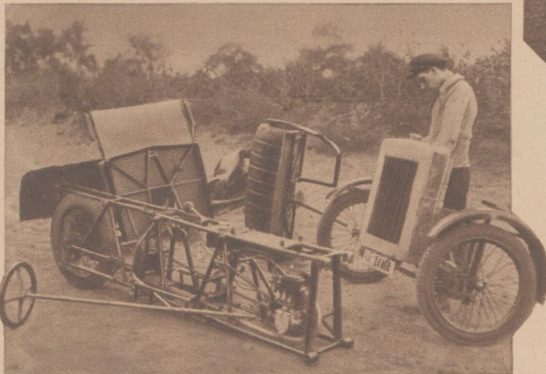


← Bild links: Der neue Hauptbahnhof in Königsberg in Preußen, der am 19. September feierlich eingeweiht und eröffnet wurde  
Kühlenwindt

Unten: Meeresungehener bedrohen den Floßdampfer „Kolumbus“. Zum Glück kann die Panik, die beim Herannahen der wilden Tiere auf dem Dampfer entfiel, nicht groß werden: denn nur vier Mann Besatzung haben auf ihm Platz. Eher könnte umgekehrt das zwölf Meter lange „Ungetüm“ die friedlichen Havelschwäne beunruhigen. Vielleicht aber haben auch sie Verständnis für das sorgfältig nachkonstruierte Modell des Ozeanriesen, das auf der Potsdamer Wasserportausstellung gezeigt wird  
E.B.D.



## Im Zeichen des Verkehrs



Autogaragen — in Zukunft ein unnützer Luxus! Das zeitgemäße Auto ist so klein wie das des Amerikaners, der es einfach auf zwei Brettern in die Diele seines Hauses fährt (rechts). Besser noch: du schaffst dir gleich einen zerlegbaren Wagen an, wie ihn ein Berliner Ingenieur zusammenstellte (oben). — „Sie müssen schnell fort? Einen Augenblick, ich hole mein Auto aus dem Schrank!“  
Ermack



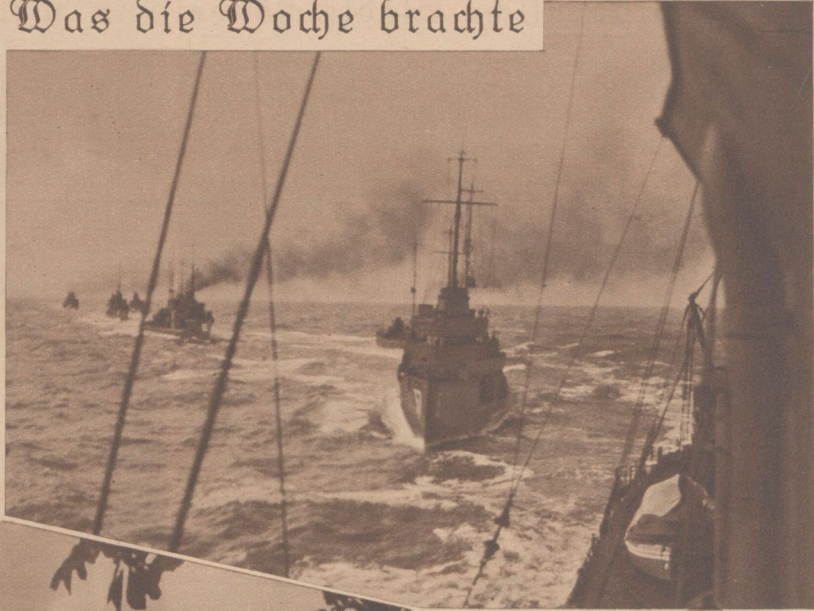
← Bild links  
Zur geplanten Rheinregulierung zwischen Basel und Kehl, die soeben zwischen Deutschland und der Schweiz vertraglich beschlossen wurde: Blick auf die Dreiländer-Gaue dicht bei Basel, wo an Deutschland und die Schweiz das jetzt französische Elsass röhrt; links die elsässische Stadt Hüningen; die Wappelfreihe bildet die deutsche Grenze  
Ermack



# Was die Woche brachte



**Generalleutnant Freiherr Zenter von Löhren**, bisher beim Stab des Gruppenkommandos I, ist vom 1. Oktober an zum Kommandeur der 5. Division und Befehlshaber des Wehrkreises V, Württemberg, ernannt worden. *Kröner & Co.*



Die deutsche Torpedoboot-Flottille beim Vortrassen während der diesjährigen Herbstübungen in der Ostsee. *E. S. D.*



Auf zur Reitsjagd hinter der Mente! Eine Jagdgesellschaft des Berliner Parforce-Jagdclubs beim Austritt aus der Gartenstadt Frohnau. *Sennede*



Ein vergnügtes Fischermädel rollt die Herings-tonne zum Verandaplatz. Sie freut sich des diesjährigen Netzfanges, der so reich ist wie seit Jahrzehnten nicht. *D. P. P.*



Bild rechts: Die Schauspielerin Hedwig Wangel unter den Schülern ihres Frauenheims, des „Loses der Hoffnung“, das sie infolge des Mangels an Geldmitteln jetzt schließen mußte. *R.*



## Norddeutsche Städteschönheit: in Mecklenburg



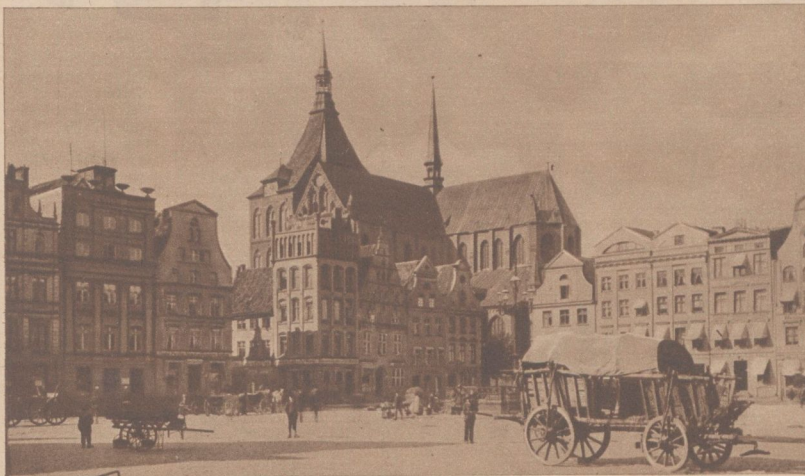
Die Schloßkirche von Neustrelitz, der Hauptstadt von Mecklenburg-Strelitz am Zierker See. Eigenartig ist, daß die Stadt als achtfrahligter Stern erbaut ist



Vom  
Aufentor  
zum  
Zucentor:  
ein Durchblick  
im Friedländer-  
tor von Neu-  
branden-  
burg, der durch  
ihre schönen  
gotischen  
Bauten be-  
rühmten Stadt  
am Tollensee



† Das Schweriner Schloß, das Wahrzeichen Schwerins, auf einer Insel im Schweriner See um 1846 erbaut. Von hier schweift der Blick über die bewaldeten Seen, an denen Mecklenburg so reich ist, und die der Landschaft durch ihre friedliche Schönheit ihren Reiz verleihen



← Bild links:  
Marktplatz und Marienkirche in der alten Hansestadt Rostock, deren Seeamt, Navigations-, Schiffs-  
ingenieur- und Maschinenschulen noch heute den Blick nach dem Meere  
lenken. In der Altstadt erzählen die  
gut erhaltenen Befestigungsanlagen  
von der Zeit der Blüte  
Photos Technophot





Das ehemalige Dominikaner-Kloster zu Krems an der Donau, in dem das einzige österreichische Weilmuseum untergebracht ist  
 ← Bild links: Blick in das Museum mit den historischen Geräten  
 Bild unten: Die „schwarze Küche“ im Kremser Weilmuseum ↓

Wie verhältnismäßig geringe Beachtung die Weinwirtschaft bisher in Österreich fand, geht daraus hervor, daß erst vor einiger Zeit das erste österreichische Weilmuseum

in Krems an der Donau gegründet wurde. Deutschland hat mehrere spezielle Weilmuseen, so in Speyer, Trier, Würzburg. In dem hübschen Kremser Stadtmuseum waren bereits seit langem einige Erinnerungstücke des Weinbaues vorhanden. Sie bilden den Grundstoff des jetzigen öffentlichen Museums, das der Stadtarchivar Dr. Pföfvinger



zu einer bedeutenden kulturgeschichtlichen und volkskundlichen Sammlung ausgestattete. Wir finden Geräte aus allen Zeitaltern, die von der Arbeit im Weingarten, vom Leben der Winzer und von ihrem Kunstwesen erzählen, viele auch, die wertvolle Beispiele der Binderkunst darstellen.

Photos Hipperle, Krems



Sortenversuche in Hohndorf,  
 Kreis Leobschütz, in Oberschlesien

wie sie von der Landwirtschaftskammer Oberschlesien auf mehreren Versuchsfeldern der Provinz angelegt werden. So sollen die in einzelnen Kreisen meist geeigneten Getreide- und Feldfruchtarten festgelegt und dem Landwirt durch richtige Sortenwahl eine Steigerung der Produktion ermöglicht werden. — Oben: Die einzelnen Parzellenfrüchte werden gelondert gezeichnet und verladen. — Rechts: Die Ernte jedes Feldes wird an Ort und Stelle gemessen und das Eintrudnen gemessen und das Verhältnis von Stroh und Korn geprüft



Photos Adolf

# Ein lachend abgetan —

Bild rechts: →

Wie man sich 1843 einen „Luftbahnhof“ vorstellte (Zeichnung aus dem Deutschen Familienbuch, angeregt durch die Pläne des Nürnberger Mechanikers Reinberger, der damals das Modell eines Dampf-Luftschiffes erbaut hatte). „Gelegenheit nach Peking“ kündigen die Plakate an, „nach New-York!“. Ist es nicht, als ob der „Graf Zeppelin“ vorausgeahnt wäre? Dabei vergingen noch 65 Jahre, bis das erste Zeppelinluftschiff fertig, aber durch Unwetter sofort wieder zerstört wurde. Erst 1910 flog dann die „Deutschland“ auf!

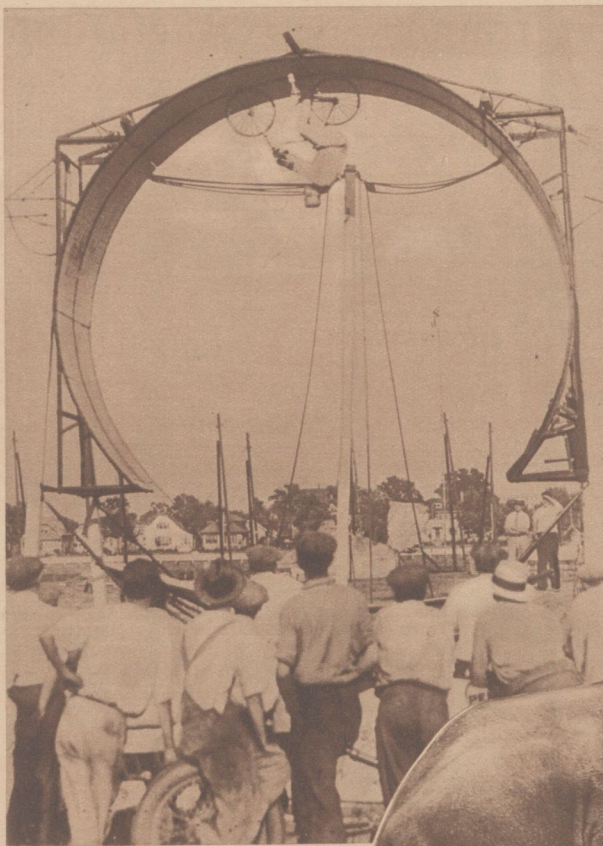
Bild unten:

Die vielen Möglichkeiten, die die Weiterentwicklung des Luftballons bringen könnten, spuiten oft in den Köpfen herum: die wiggige Karikatur eines Fahrrades für das Gebirge, mit dem man dann eines Luftballons mit Leichtigkeit Steigungen überwindet (aus dem Jahre 1869)



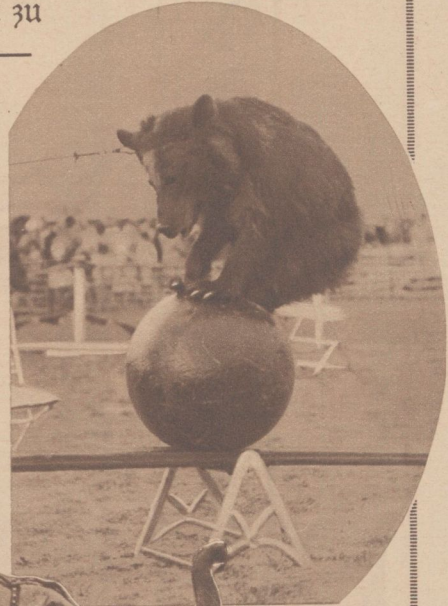
← Bild links:  
Spottblatt auf das Fliegen überhaupt, drei Jahre nachdem der erste Luftballon aufgestiegen war (die mit Heißluft gefüllte Montgolfiere und die mit Gas gefüllte Charliere, nach ihren Erfindern benannt, beide 1783; der erste Versuch mit einem „Flugzeug“, also mit einem motorbetriebenen Flugapparat, gelang erst über 100 Jahre später)  
Historia-Photo





Eine Hauptattraktion für Nummernplat und Variete, die Todeskette, die ein Akrobat hier wieder in neuer Form vorführt  
Presse-Photo

Achtung! Meine Herrschaften,  
hier ist zu  
sehen —



Die  
"Teddy",  
das  
talent-  
volle  
Bären-  
baby, auf  
der Kugel  
über die  
Wippe  
rollt  
Schlochau

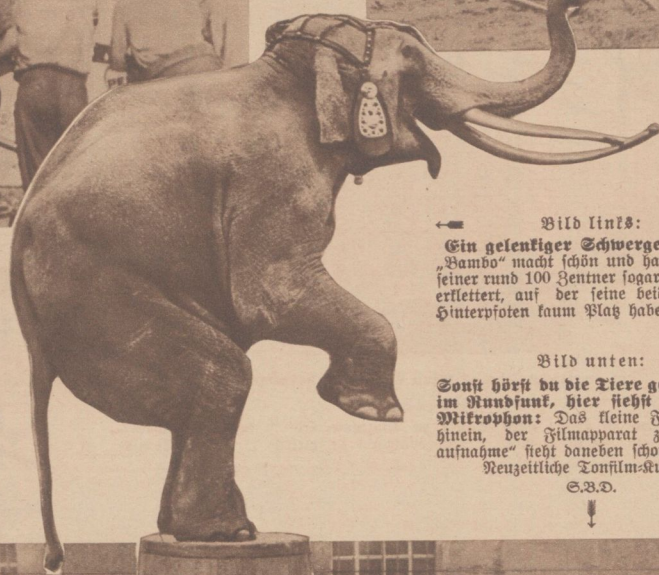


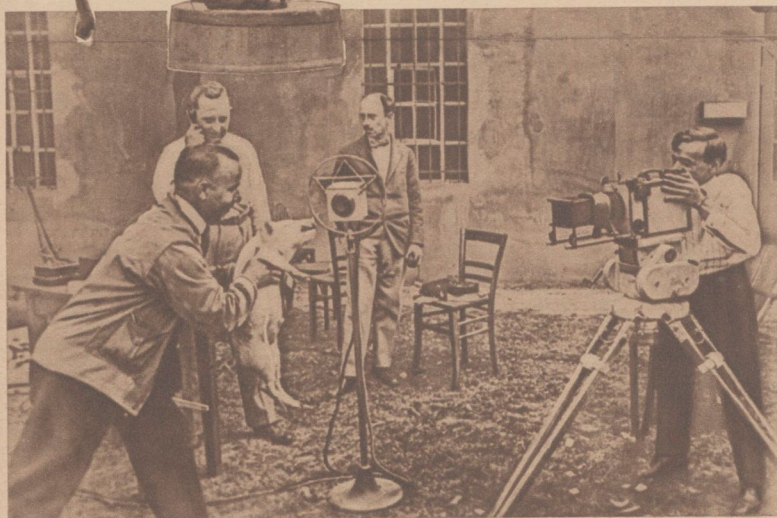
Bild links:  
Ein gelenkiger Schwergewichtler:  
"Bambo" macht schön und hat dazu trotz  
seiner rund 100 Zentner sogar eine Tonne  
erklert, auf der seine beiden breiten  
Hinterpfoten kaum Platz haben R.

In's Stammbuch Wit.  
Wer mit Wort bezwingt sein Wort,  
Kommt über schwerste Genmiisse fort.

Räffelsprung

	willk	denn		B. D.
glück	lehrt	tra-	rück	
ben	die	du	ben	
rer	in's	zu	ne	ge zu-
le-	freu-	sein	die	glück- ge-
and-	er-	bei	herz	
im	de	lich	wir	

Bild unten:  
Sonst hörst du die Tiere gelegentlich  
im Rundfunk, hier siehst du sie am  
Mikrophon: Das kleine Ferkel quiekt  
hinein, der Filmapparat zur Groß-  
aufnahme steht daneben schon bereit. —  
Neuzzeitliche Tonfilm-Kultur!  
S.S.D.



Auflösungen  
aus voriger Nummer:

Kreuzworträtsel: Wa-  
recht: 1. Petöfi, 3. Bari, 4. Pina,  
6. Oita, 8. Kanonade, 10. Leonore,  
13. Tertullian, 16. Jagdbutte, 18. Ge-  
wissen, 19. Kali, 20. Brahe, 21. Ka-  
theten. Senkrecht: 1. Periode, 2. Filiale,  
5. Arno, 7. Kino, 8. Katheter, 9. Napoli,  
11. Orange, 12. Rhetorik, 14. Tulpe,  
15. Angelika, 16. Hasenbraten, 17. Butter.  
Deutsche Treue: Wort, Wert.



# Die Engländer räumen das Rheinland



Das Zeltlager des englischen Militärs in den  
Tannswäldern bei Wiesbaden wird abgebrochen. S.B.D.



Die englische Flagge wird endgültig herabgeholt

Bild rechts:

Der Tommy ist froh, nach Hause zu kommen. Es ist auch viel schöner,  
daheim zu sein, als im fremden Lande Zwinger zu spielen

Sennede



Endlich weicht der Druck feindlicher Belagerung wenigstens von einem Teil des deutschen Bodens im Westen des Reiches. Aber in die Freude über das Ereignis mischt sich der Schmerz, daß trotz dieser Teilräumung immer noch Deutsche unter dem Druck fremder Bajonette leben müssen. Wann dieser unerträgliche Zustand ein Ende haben wird, hängt von der Kraft ab, mit der das deutsche Volk an seiner Beseitigung arbeitet



Abmarsch vom Quartier zum Bahnhof in Königstein  
Sennede



